

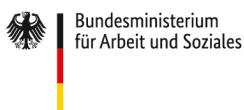
Pressemappe IQ NRW-Ost:

Inhalt:

- **Pressemitteilung**
(Textbausteine RIN IQ NRW-Ost, Förderprogramm IQ und IfB-OWL e.V.)
- **Presseeinladung (inklusive Teilnehmer*innenliste)**
- **“One Pager” zum Förderprogramm IQ**
- **Flyer IQ NRW-Ost**
- **Zitate und O-Töne**

Das **Koordinationsprojekt** des Regionalen Integrationsnetzwerks **IQ NRW-Ost** wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Pressemitteilung

Auftakt des Regionalen Integrationsnetzwerk (RIN) IQ NRW-Ost, ein Beitrag zur Fachkräftesicherung für Ostwestfalen-Lippe. Die Initiative für Beschäftigung OWL e.V. holt mehr als 5 Mio. Euro nach OWL. Gemeinsam mit 10 weiteren Trägern aus ganz OWL bildet sie ein neues Regionales Integrationsnetzwerk (RIN) zur Verringerung des Fachkräftemangels in der Region.

Rund 2000 Menschen ausländischer Herkunft werden in den nächsten drei Jahren durch das RIN IQ NRW-Ost auf dem Weg in den ostwestfälischen Arbeitsmarkt unterstützt.

Der Fachkräftemangel ist zum limitierenden Faktor für die deutsche Wirtschaft geworden. Allein in OWL sind derzeit etwa 22.457 Stellen unbesetzt. Das zu benennen und zu bekämpfen, fällt leicht – professionelle Lösungsansätze zur Fachkräftegewinnung und -sicherung erfordern dagegen viel Initiative.

Wenn auch mit Aufwand verbunden, sind solche Initiativen zur Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung dringend nötig. Denn vielen Menschen ausländischer Herkunft gelingt es derzeit nicht, in Deutschland eine qualifikationsadäquate Beschäftigung aufzunehmen. Zu groß sind etwa - neben den Belastungen von Zuzug, Migration und Flucht - die bürokratischen Hürden. Im Ausland erworbene berufliche Erfahrungen und Qualifikationen werden in Deutschland häufig gar nicht oder nur teilweise anerkannt. Anerkennungsverfahren sind langwierig und komplex. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Menschen ausländischer Herkunft notwendige (Weiter-) Bildungsmöglichkeiten nicht kennen oder passende Angebote nicht vorhanden sind.

Hier setzt die Initiative für Beschäftigung OWL e. V. (IfB OWL) mit Sitz in Bielefeld gemeinsam mit 10 weiteren Trägern aus ganz OWL an. Im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ ist es gelungen, mehr als 5.000.000 Euro über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) einzuwerben. Mit den Fördermitteln wird das RIN IQ NRW-Ost aufgebaut. Die Gelder werden in den nächsten drei Jahren zur Gewinnung und Sicherung internationaler Fachkräfte in und für OWL verwendet. Eine Anschlussförderung über weitere drei Jahre ist vorgesehen. Ziel ist es, 2000 Menschen ausländischer Herkunft passgenau und nachhaltig (nach-) zu qualifizieren, sodass sie eine Beschäftigung aufnehmen können, die ihrer ursprünglichen Qualifikation entspricht.

Die benannte Fördersumme (re-) finanziert 11 neue Projekte bei erfahrenen Trägern aus den Bereichen Arbeitsmarktintegration und Migrationsarbeit in OWL (www.iq-nrw-ost.de). Etwa 40 Mitarbeiter*innen haben damit die Möglichkeit, innovative Qualifizierungsangebote für Menschen ausländischer Herkunft auszugestalten.

Dauerhaft etabliert werden soll eine multiprofessionelle Migrations- und Integrationsinfrastruktur, die ein **Ankommen, Anerkennen und Arbeiten** von Menschen ausländischer Herkunft in Deutschland ermöglicht.

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Regionale Integrationsnetzwerk (RIN) IQ NRW-Ost wird koordiniert durch die



Regionales Integrationsnetzwerk IQ NRW-Ost:

koordination@iq-nrw-ost.de

www.iq-nrw-ost.de

www.netzwerk-iq.de

Herforder Straße 73

333602 Bielefeld

Koordinationssteam für OWL

Marike Tabor

Projektleitung

0521 / 98 25 68 11

0160 / 10 33 611

Cathrin Thomas

Öffentlichkeitsarbeit & Monitoring

0521 / 98 62 83 05

0151 / 26 51 84 19

Christopher Bock

Finanzen & Verwaltung

0521 / 98 81 39 32

Maartje Tubbesing

Projektmitarbeiterin

0151 / 62 77 04 02

Das **Koordinationsprojekt** des Regionalen Integrationsnetzwerks **IQ NRW-Ost** wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Rückenwind für die Fachkräftesicherung in OWL

Der Aufbau einer professionellen Unterstützungsstruktur zur Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung in OWL bekommt Rückenwind durch das bundesweite Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Mit dem RIN IQ NRW-Ost, koordiniert durch die IfB OWL e. V., wird jetzt ein neuer regionaler Schwerpunkt in OWL gesetzt. Ratsuchende, Institutionen und Unternehmen aus OWL können so auf langjährige Vorerfahrungen und die Expertise des etablierten IQ-Förderprogramms zugreifen.

Zum Aufbau des Förderprogramms IQ:

Das bereits seit 2005 existierende IQ-Förderprogramm bietet bundesweit verteilt wichtige Beratungsstellen und Qualifizierungsangebote für Menschen ausländischer Herkunft. Dort können Unterstützungsangebote für die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen abgerufen werden (bei den „Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstellen“, www.anerkennungsbearbeitung-iq.de) oder Beratung zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen (bei den Beratungsstellen „Faire Integration“, www.faire-integration.de) eingeholt werden. Zusätzlich bietet das Programm flankierend verschiedene Angebote für Akteur*innen, die sich mit der Arbeitsmarktintegration von Menschen ausländischer Herkunft befassen (www.netzwerk-iq.de). Das RIN IQ NRW-Ost ist eines von insgesamt 23 Regionalen Integrationsnetzwerken des bundesweit aufgestellten IQ-Förderprogramms. Fachlich unterstützt und bundesweit vernetzt werden diese regionalen Projektverbünde von bundesweiten Fachstellen. Die regionale Koordinierung in OWL liegt seit 01.01.2023 bei der IfB OWL e.V.

Zum Regionalen Integrationsnetzwerk (RIN) IQ NRW-Ost:

Das Regionale Integrationsnetzwerk (RIN) IQ NRW-Ost setzt mit der Koordination in Bielefeld, seinen zwei strukturellen Teilvorhaben und acht Qualifizierungsvorhaben in ganz OWL einen zukunftsweisenden Impuls zur Fachkräftesicherung und Fachkräftegewinnung. Die Fördersumme von über 5.000.000 Euro (re-) finanziert 11 neue Projekte bei erfahrenen Trägern aus den Bereichen Arbeitsmarktintegration und Migrationsarbeit in der Region OWL (www.iq-nrw-ost.de). Etwa 40 Mitarbeiter*innen haben nun die Möglichkeit innovative Qualifizierungsangebote für 2000 Menschen ausländischer Herkunft auszugestalten. Die Website www.iq-nrw-ost.de gibt einen Überblick über die in OWL geplanten Angebote und die beteiligten Akteur*innen.

Zur Initiative für Beschäftigung OWL e.V.:

Bereits seit der Gründung der Initiative für Beschäftigung OWL e.V. (IfB OWL e.V.), im Jahr 2002 durch führende Unternehmer*innen und Arbeitsmarktakteur*innen aus der Region OWL, bildet sie ein starkes Netzwerk, um Fachkräfte für den Standort zu gewinnen, sie zu binden und beschäftigungspolitische Innovationen zu entwickeln. Zu den knapp 100 Mitgliedern zählen Unternehmen, Hochschulen, Verbände, Kammern und Kommunen. Gemeinsam fördern sie Beschäftigung in der Region OWL, intensivieren den Austausch zwischen den Arbeitsmarktakteur*innen und stärken damit den Wirtschaftsstandort OWL. Dazu werden z.B. relevante Vertreter*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft in unterschiedlichen Formaten und Projekten zusammengeführt. In den Arbeitsschwerpunkten „Vielfalt managen“ und „Willkommen in OWL“, verfolgt die IfB OWL e.V. außerdem seit langem das Ziel, die Chancen der Arbeitsmarktintegration für Menschen ausländischer Herkunft zu verbessern. Hierzu wurden in der Vergangenheit bereits verschiedene erfolgreiche Strukturen und Qualifizierungsangebote in OWL etabliert. Mit dem Einwerben der Mittel für das RIN IQ NRW-Ost und der seit 01.01.2023 erfolgten Übernahme der Koordination des Vorhabenverbunds setzt die IfB OWL e.V. einen weiteren zukunftsweisenden Impuls.

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Regionale Integrationsnetzwerk (RIN) NRW-Ost

wird koordiniert durch die



Regionales Integrationsnetzwerk IQ NRW-Ost:

koordination@iq-nrw-ost.de

www.iq-nrw-ost.de

www.netzwerk-iq.de

Herforder Straße 73

333602 Bielefeld

Koordinationssteam für OWL

Marike Tabor

Projektleitung

0521 / 98 25 68 11

0160 / 10 33 611

Cathrin Thomas

Öffentlichkeitsarbeit & Monitoring

0521 / 98 62 83 05

0151 / 26 51 84 19

Christopher Bock

Finanzen & Verwaltung

0521 / 98 81 39 32

Maartje Tubbesing

Projektmitarbeiterin

0151 / 62 77 04 02

Das **Koordinationsprojekt** des Regionalen Integrationsnetzwerks **IQ NRW-Ost** wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Einladung zum PRESSEGESPRÄCH

Datum: Mittwoch, 06.09.2023
Uhrzeit: 13.30 Uhr
Ort: Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld
Campus Handwerk 1
33613 Bielefeld
Raum 02.051 | Bibliothek

Auftakt des Regionalen Integrationsnetzwerk (RIN) IQ NRW-Ost, ein Beitrag zur Fachkräftesicherung für Ostwestfalen-Lippe

Ca. 5 Mio. Euro Fördergeld holt die Initiative für Beschäftigung OWL e. V. (IfB) gemeinsam mit 10 weiteren Trägern in die Region. Zusammen bilden sie ein neues Regionales Integrationsnetzwerk (RIN) zur Verringerung des Fachkräftemangels in OWL. Rund 2000 Menschen ausländischer Herkunft werden in den nächsten drei Jahren durch das RIN IQ NRW-Ost auf dem Weg in den ostwestfälischen Arbeitsmarkt unterstützt.

Der Fachkräftemangel ist zum limitierenden Faktor für die deutsche Wirtschaft geworden. Das zu benennen und zu beklagen, fällt leicht – professionelle Lösungsansätze zur Fachkräftegewinnung und -sicherung erfordern dagegen viel Initiative. Allein in OWL sind derzeit etwa 22.457 Stellen unbesetzt. Ein großes Potenzial liegt bei den Menschen ausländischer Herkunft, die bereits einen Arbeitsmarktzugang haben. Hier setzt das neue Regionale Integrationsnetzwerk IQ NRW-Ost an.

Rückenwind für die Fachkräftesicherung in OWL

Der Aufbau einer professionellen Unterstützungsstruktur zur Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung in OWL bekommt Rückenwind durch das bundesweite Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Mit dem RIN IQ NRW-Ost, koordiniert durch die IfB OWL e. V., wird jetzt ein neuer regionaler Schwerpunkt in OWL gesetzt. Ratsuchende, Institutionen und Unternehmen aus OWL können so auf langjährige Vorerfahrungen und die Expertise des etablierten IQ-Förderprogramms zugreifen.

Zur Vorbereitung des Termins freuen wir uns über Ihre Rückmeldung an:

marike.tabor@ifb-owl.de

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Regionale Integrationsnetzwerk (RIN) IQ NRW-Ost wird koordiniert durch die



Regionales Integrationsnetzwerk IQ NRW-Ost:

koordination@iq-nrw-ost.de

www.iq-nrw-ost.de

www.netzwerk-iq.de

Herforder Straße 73

333602 Bielefeld

Koordinationssteam für OWL

Marike Tabor

Projektleitung

0521 / 98 25 68 11

0160 / 10 33 611

Cathrin Thomas

Öffentlichkeitsarbeit & Monitoring

0521 / 98 62 83 05

0151 / 26 51 84 19

Das **Koordinationsprojekt** des Regionalen Integrationsnetzwerks **IQ NRW-Ost** wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Am Pressegespräch werden teilnehmen:

Anna Katharina Bölling	Regierungspräsidentin Regierungsbezirk Detmold
Klaus Lütkeemeier	Vice President Corporate Human Relations Unternehmensbereichsleiter CHR PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG
Carl-Christian Goll	Geschäftsführer Berufsbildung Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld
Michael Wennemann	Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold
Marc Sebastian Alex	Geschäftsführer Jobcenter Bielefeld
Moritz Lippa	Geschäftsführer Netzwerk Lippe gGmbH
Katrin Ruhnau	Head of Development People Experience – Development Miele & Cie. KG
Marike Tabor	Geschäftsführerin Initiative für Beschäftigung OWL e. V.
Susan Klaus	Bereichsleiterin Projektabteilung Handwerksbildungszentrum Brackwede Fachbereich Bau e.V.
Sabine Stallbaum	Projektleitung AWO-Kreisverband Bielefeld e. V.

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Regionale Integrationsnetzwerk (RIN)
NRW-Ost

wird koordiniert durch die


**Regionales Integrationsnetzwerk
IQ NRW-Ost:**

koordination@iq-nrw-ost.de

www.iq-nrw-ost.de

www.netzwerk-iq.de

Herforder Straße 73

333602 Bielefeld

Koordinationssteam für OWL
Marike Tabor

Projektleitung

0521 / 98 25 68 11

0160 / 10 33 611

Cathrin Thomas

Öffentlichkeitsarbeit & Monitoring

0521 / 98 62 83 05

0151 / 26 51 84 19

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch!

Mit freundlichem Gruß

Marike Tabor

Geschäftsführerin

Initiative für Beschäftigung OWL e. V.

Das **Koordinationsprojekt** des Regionalen Integrationsnetzwerks **IQ NRW-Ost** wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



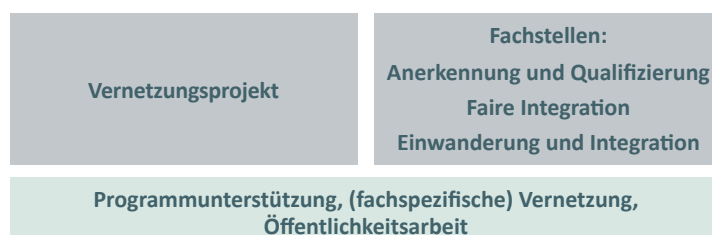
Das Förderprogramm IQ im ESF Plus

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ dient zur Verbesserung der nachhaltigen und bildungsadäquaten Integration von erwachsenen Menschen ausländischer Herkunft in den Arbeitsmarkt. Nach seinem erfolgreichen Verlauf in der ESF- Förderperiode 2014 bis 2020 und vor dem Hintergrund der zunehmenden beruflichen Passungsprobleme am Arbeitsmarkt, wird das Programm in der ESF Plus Förderperiode 2021 bis 2027 weiterentwickelt. Zur nachhaltigen Stärkung der Fachkräftegewinnung und -sicherung in Deutschland knüpft das Programm an den bisher erzielten Ergebnissen an und entwickelt inhaltlich neue Konzepte und Lösungen. IQ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Europäische Union über den ESF Plus in zwei Förderrunden – 2023 bis 2025 und 2026 bis 2028 – finanziert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) administriert. In der Förderrunde 2023 bis 2025 steht ein Fördervolumen von 210 Millionen Euro für bundesweit rund 270 Teilvorhaben zur Verfügung. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

IQ ANGEBOTE

Teilnehmer*innenbezogene Angebote		Angebote für KMU und Arbeitsmarktakteure	
 Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung 60 Beratungsstellen	 Beratung zu Faire Integration 16 Beratungsstellen an mehreren Standorten	 Qualifizierungsbegleitungen Gruppenmaßnahmen Coaching und Begleitung Kompetenzfeststellung Bildungsadäquate Beschäftigung 23 Regionale Integrationsnetzwerke mit je einer Koordinierungsstelle und rund 170 Teilvorhaben	 Beratungen Schulungen Veranstaltungen und andere Austauschformate

IQ Bundesweite Unterstützungstruktur



IQ ZIELE UND UMSETZUNG

- nachhaltige und bildungsadäquate Integration von in Deutschland lebenden Menschen ausländischer Herkunft in den Arbeitsmarkt
- Unterstützung im Verfahren der Anerkennung von im Ausland erworbenen formalen Qualifikationen durch Beratung und Qualifizierung
- Sicht- und Nutzbarmachung von nonformal und informell erworbenen Kompetenzen durch Kompetenzfeststellungsverfahren
- Schutz vor Ausbeutung und Benachteiligung im Arbeitsverhältnis und Überwindung etwaiger prekärer Beschäftigungsbedingungen
- Fachkräftegewinnung und -sicherung durch Abbau struktureller Hürden und nachhaltiger Aufnahme einer bildungsadäquaten Erwerbstätigkeit
- virtuelle Weiterentwicklung, Social Media-Beratung, Künstliche Intelligenz
- Zusätzlichkeit, d.h. Ergänzung der Regelförderung
- enge Zusammenarbeit mit der BA in Vorbereitung einer Verstetigung im Bereich der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung
- Verzahnung mit den DeuFöV-Angeboten des BAMF

Sie wollen mehr wissen?

Regina Kahle
regina.kahle@ebb-bildung.de

Tel. +49 (221) 932981 24
www.ebb-bildung.de

Informationen und aktuelle Zahlen finden Sie auch unter:
www.netzwerk-iq.de www.esfplus.de/iq

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Im Regionalen Integrationsnetzwerk IQ NRW-Ost haben sich insgesamt 11 Träger aus ganz Ostwestfalen-Lippe (OWL) zusammengefunden, um zur nachhaltigen und ausbildungs-adäquaten Beschäftigung von Menschen ausländischer Herkunft beizutragen. Gemeinsames Ziel ist es, diesen Menschen einen besseren Zugang zum ostwestfälischen Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Die Koordination liegt bei der Initiative für Beschäftigung OWL e. V. (IfB OWL).

Bereits seit der Gründung der IfB im Jahr 2002 durch führende Unternehmer*innen und Arbeitsmarktakteure aus der Region Ostwestfalen-Lippe (OWL) bildet sie ein starkes Netzwerk, um Fachkräfte für den Standort zu gewinnen, sie zu binden und beschäftigungspolitische Innovationen zu entwickeln. Zu den mehr als 100 Mitgliedern zählen Unternehmen, Hochschulen, Verbände, Kammern und Kommunen. Gemeinsam fördern sie Beschäftigung in der Region OWL, intensivieren den Austausch zwischen den Arbeitsmarktakteuren und stärken damit den Wirtschaftsstandort OWL. Dazu werden z.B. relevante Vertreter*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft in unterschiedlichen Formaten und Projekten zusammengeführt.

Im Arbeitsschwerpunkt „Vielfalt managen“ verfolgt die IfB OWL außerdem seit langem das Ziel, die Chancen der Arbeitsmarktintegration für Menschen ausländischer Herkunft zu verbessern. Hierzu wurden verschiedene Strukturen und Qualifizierungsangebote in Ostwestfalen-Lippe etabliert. Mit dem Einwerben der Mittel für das RIN IQ NRW-Ost und der seit 01.01.2023 erfolgten Übernahme der Koordination des Vorhabenverbands setzt die IfB OWL e. V. einen weiteren zukunftsweisenden Impuls.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Regionale Integrationsnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunkten unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Das Regionale Integrationsnetzwerk IQ-NRW-Ost wird koordiniert durch:



Regionales Integrationsnetzwerk IQ NRW-Ost

Initiative für Beschäftigung OWL e. V. Herforder Straße 73
33602 Bielefeld

koordination@iq-nrw-ost.de
www.iq-nrw-ost.de
www.netzwerk-iq.de

Koordinationssteam für OWL



Marike Tabor
Projektleitung
0521 / 98 25 68 11
0160 / 10 33 611



Cathrin Thomas
Öffentlichkeitsarbeit & Monitoring
0521 / 98 62 83 05
0151 / 26 51 84 19



Christopher Bock
Finanzen & Verwaltung
0521 / 98 81 39 32



Das Regionale Integrationsnetzwerk (RIN) IQ NRW-Ost

Ankommen, Anerkennen, Arbeiten in OWL

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



www.iq-nrw-ost.de
www.netzwerk-iq.de

Ankommen, Anerkennen, Arbeiten in OWL -
gemeinsam - regional gestaltet - durch die
11 Teilvorhabenpartner*innen IQ NRW-Ost

Koordinierung:

Initiative für Beschäftigung OWL e. V. ; (IfB OWL),
Herforder Straße 73, 33602 Bielefeld, www.ifb-owl.de,
IQ-Team NRW-Ost: 0521/98628305,
koordination@iq-nrw-ost.de, www.iq-nrw-ost.de

Strukturprojekte:

**Arbeiterwohlfahrt KV Bielefeld e. V. ; Projekt: Servicestelle
Fachkräftesicherung - Schwerpunkt Kommunikation am
Arbeitsplatz und betriebliches Integrationsmanagement,
Beratung zur Deutschförderung am Arbeitsplatz,**
August-Bebel-Str. 68a, 33602 Bielefeld, Sabine Stallbaum,
0521/32928815, 0162/1388647, s.stallbaum@awo-bielefeld.de

**MOZAIK gGmbH ; Projekt: Beruflicher Einwanderungs-
Begleitungsservice durch Migrantenorganisationen in OWL -
Ausländische Fachkräfte informieren und binden,**
Cemalettin Özer, 0521/3297090, Herforder Str. 46,
33602 Bielefeld, oezer@mozaik.de

Qualifizierungs- und Begleitmaßnahmen:

Bielefeld:
**Handwerksbildungszentrum Brackwede, Fachbereich Bau
e. V. ; Projekt: Bau dir was auf, Individuelle Qualifizierung und
Begleitung sowie Anpassungsqualifizierungen im Bauhand-
werk,** Arnsberger Str. 1-3, 33647 Bielefeld, Katja Schröder-
Petter, 0521/9428425, katja.schroeder-petter@hbz.de

**Verein BAJ e. V. ; Projekt: Mehrwert - individuelle Qualifizie-
rung und Anpassungsqualifizierung bei beruflicher Vorqualifi-
kation in verschiedenen Berufen, insbesondere in den
Bereichen Metall, Holz, Anlagenmechanik, Lager/Logistik,
Büro- und Einzelhandel, Malerhandwerk, Friseurhandwerk,**
August-Bebel-Str. 133-145, 33602 Bielefeld, Pierre Schnabel,
0521/96502130, PSchnabel@baj-bi.de

Kreis Lippe (Stadt Detmold):
**Netzwerk Lippe gGmbH ; Projekt: Qualifizierung im Kunststoff-
bereich,** Braunenbacher Weg 18, 32758 Detmold, Nora Wieners,
05231/640381, n.wieners@netzwerk-lippe.de

Kreis Gütersloh (Stadt GT):
**ash Gütersloh gGmbH ; Projekt: PsAVer, Qualifizierungs-
angebot mit psychosozialer Begleitung und Vermittlung für
verschiedene Berufsfelder,** Vollrath-Müller-Str. 3-13, 33330
Gütersloh, Leopold Parkinson, 05241/9515214,
leopold.parkinson@ash-gt.de

Kreis Gütersloh (Verl, Steinhagen):
**gpdm ProTec FONDS / BANG ; Projekt: Duales-Karriere-System:
Qualifizierung für ausländische Fachkräfte mit gleichzeitiger
Begleitung der jeweiligen Lebenspartner*innen auf dem Weg
in Lohn & Brot.** Damit sollen langfristige Arbeitsverhältnisse
etabliert werden und eine Perspektive für eine langfristige
Bleibe in der Region entstehen, Papendiek 1-5, 33415 Verl,
Nicole Icke, 05246/7008680, iq@bang-gt.de

Kreis Gütersloh (Rheda-Wiedenbrück):
**Pro Arbeit e. V. ; Projekt: Qualifizierung im Bereich Metall,
Elektro und Lagerlogistik,** Am Sandberg 72, 33378 Rheda-
Wiedenbrück, Clemens Bachmann, 05242/57997235,
0176/72582625, c.bachmann@proarbeit.biz

**Kreis Herford & Kreis Minden-Lübbecke (inkl. Stadt Herford und
Bad Oeynhausen):**
**Deutsche Angestellten-Akademie, DAA NRW ; Projekt: FIND
YOUR TALENT – Talentcenter für die Wahlbereiche Metall/
Elektro bzw. Lager/Logistik und zur Vorbereitung auf Tätig-
keiten in Pflegeeinrichtungen in den Regionen Herford und
Minden/Bad Oeynhausen,**
Herforder Straße 74, 33602 Bielefeld, Darja Niemann,
01590/1046076, darja.niemann@daa.de, Andrea Beckmann,
0521/9236180, andrea.beckmann@daa.de

Kreis Paderborn und Kreis Höxter:
**GPDM Die Bildungsarchitekten ; Projekt: Qualifizierungsange-
bot im Bereich Dienstleistungs- und Handelsberufe, aber auch
Metall, Elektro, Servicetechnik und andere Branchen (beste-
hend aus individueller Begleitung, Erst- und Verweisberatung,
Gruppencoachings, individuellen Anpassungslehrgängen sowie
Teilqualifizierungen und Umschulungen),** Technologiepark 8,
33100 Paderborn, Alaa Fakhre, 05251/77600, iq@gpdm.de

IHR WEG ZUR BERUFLICHEN
ANERKENNUNGSBERATUNG:

www.anerkennungsberatung-iq.de



IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung in OWL:

Paderborn, Höxter:
SBH West GmbH,
05251/700297, anerkennung@sbh-west.de
Beratungssprachen: Deutsch und Englisch

Kreis Lippe:
Netzwerk Lippe gGmbH,
05231/64030, aqb@netzwerk-lippe.de
Beratungssprachen: Deutsch, Englisch, Türkisch, Spanisch,
Arabisch

Bielefeld, Gütersloh, Herford, Minden:
MOZAIK gem. Gesellschaft für interkulturelle Bildungs-
und Beratungsangebote mbH,
0521/3297090, info@mozaik.de
Beratungssprachen: Aserbaidshianisch, Arabisch, Englisch,
Kurdisch, Russisch, Türkisch

Die IQ-Beratung in OWL findet mit zusätzlicher Unterstüt-
zung der Regionaldirektion in NRW der Bundesagentur für
Arbeit statt. Operative Partner sind die Arbeitsagenturen in:
Bielefeld, Detmold und Paderborn.

Ankommen, Anerkennen, Arbeiten in OWL

Sie suchen ein Angebot in NRW außerhalb der
Region OWL? Vielleicht werden Sie auf der Website
des RIN IQ NRW-West fündig: www.iq-nrw-west.de

Zitate und O-Töne zu IQ NRW Ost

„Ich unterstütze IQ NRW-Ost gerne als Schirmherrin. Durch die Initiative wird ein starkes Integrationsnetzwerk entstehen. Davon profitiert der Arbeitsmarkt in OWL und Menschen ausländischer Herkunft werden Chancen eröffnet. IQ NRW-Ost schafft Willkommenskultur und qualifiziert Menschen, die in Ostwestfalen-Lippe eine Beschäftigung aufnehmen wollen.“

Anna Katharina Bölling

Regierungspräsidentin im Regierungsbezirk Detmold

„Die Initiative kommt zur richtigen Zeit. Nicht nur wegen des Fachkräftemangels und des demografischen Wandels, sie zahlt auch auf Diversität und Inklusion ein. Für viele Unternehmen ist Vielfalt existenz- und zukunftssichernd. Anerkennung und Integration muss schnell und unbürokratisch gehen, für die Betroffenen und die Arbeitgeber.“

Klaus Lütkemeier

Vice President Corporate Human Relations, Unternehmensbereichsleiter CHR
PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG

„Wir freuen uns sehr, mit dem Projekt „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ einen Beitrag für Menschen mit verringerten sozialen und beruflichen Teilhabechancen zu leisten. Denn Bildung, Vielfalt und soziales Engagement sind wichtige Bestandteile unserer gemeinsamen Zukunft hier in OWL. Als großer Arbeitgeber engagieren wir uns im Rahmen der IfB-OWL in einem starken Netzwerk aus allen Arbeitsmarktakteuren. Denn berufliche und gesellschaftliche Integration kann nur gemeinsam gelingen.“

Rebecca Steinhage

Executive Director
Human Resources & Corporate Affairs
Miele & Cie. KG

„Die Integration von Nachwuchs- und Fachkräften aus dem Ausland wird auch in Zukunft ein wichtiger Baustein bei der Sicherung des regionalen Fachkräftebedarfs im Handwerk sein. Daher freut es mich, dass das RIN IQ NRW-Ost als Teil des bundesweiten Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ mit einem regionalen Schwerpunkt in OWL die hiesige Arbeitsintegration nachhaltig voranbringen möchte. Das Handwerk in OWL wird dabei ein wichtiger und qualifizierter Ansprechpartner sein, da es bereits in den vergangenen Jahren immer

Das **Koordinationsprojekt** des Regionalen Integrationsnetzwerks **IQ NRW-Ost** wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



wieder seine Stärke bei der Integration von Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchteten in den Arbeitsmarkt unter Beweis gestellt hat.“

Carl-Christian Goll

Geschäftsführer Berufsbildung
Handwerkskammer OWL

„Integration durch Qualifizierung“ kann auch in OWL dazu beitragen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Neben der fachlichen Kompetenz muss der Fokus auch auf kontinuierliche Sprachförderung gelegt werden. Denn das ist die Eintrittskarte in viele Unternehmen. Zudem müssen die Menschen auch eine positive Willkommenskultur spüren und nicht durch kaum zu durchschauende Antragsverfahren abgeschreckt werden“

Michael Wennemann

Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung
Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

„Wir begrüßen die erfolgreiche Akquise der Fördermittel für Bielefeld und OWL durch die IfB-OWL. Zugewanderte gut qualifiziert und nachhaltig in Arbeit zu integrieren, ist auch uns im Jobcenter Arbeit*plus* ein Anliegen. Unser Herangehen liegt zunächst im Spracherwerb und Anerkennungsverfahren vorhandener Bildungsabschlüsse, dann wo nötig Qualifizierung und erst im dritten Schritt in einer dann nachhaltigen Integration auf dem Arbeitsmarkt. Dieses gezielte Vorgehen ermöglicht uns nachhaltig dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.“

Marc-Sebastian Alex

Geschäftsführer
Jobcenter Arbeit*plus* Bielefeld

„Das regionale Integrationsnetzwerk schafft neue Wege in Beschäftigung für Menschen ausländischer Herkunft und ist ein zentraler Beitrag für eine Willkommenskultur am Standort OWL.“

Moritz Lippa

Geschäftsführer
Netzwerk Lippe gGmbH

Das **Koordinationsprojekt** des Regionalen Integrationsnetzwerks **IQ NRW-Ost** wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

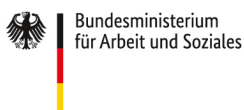


Digitale Presseinformationen:



Das **Koordinationsprojekt** des Regionalen Integrationsnetzwerks **IQ NRW-Ost** wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Administriert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

In Kooperation mit:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur
für Arbeit